

Buchbesprechung

F.A.Bink: Ecologische Atlas van de Dagvlinders van Northwest-Europa

512 Seiten, über 1600 Farbfotos, farbige Verbreitungskarten für jede Art, zahlreiche Tabellen und Graphiken, Preis 125.- Hfl., 1992

Schuyt & Co, Postbus 563, NL-2003 RN Haarlem, Holland

Ausgehend vom Literaturverzeichnis, das sich immerhin über 18 DIN A 4 Seiten hinzieht, muß man anerkennen, daß sich der Autor intensivst auf diese Buchausgabe vorbereitet hat. Die große Anzahl von Farbfotos ist in sehr guter Qualität. Besonders die vielen Biotopformen kommen ganz hervorragend heraus.

Das behandelte Gebiet bezieht sich auf Deutschland, die Benelux-Staaten, Nordwestfrankreich, Großbritannien, Irland, Dänemark, Südschweden und -norwegen.

Es werden alle Tagfalter, einschließlich der Dickkopffalter, die in den vorgenannten Gebieten vorkommen, dargestellt. Es handelt sich um insgesamt 145 Arten. In der Regel sind es über zehn Aufnahmen - Ei, Raupe, Puppe, Imagos und Biotop -, die für jede Art abgebildet werden. Auf Doppelseiten angebracht, wird der Text fast tabellarisch hinzugefügt, wobei eine übersichtliche Verbreitungskarte das positive Gesamtbild abrundet.

Man vermißt lediglich den Hinweis auf Subspezies bzw. Erstbeschreiber mit Jahreszahl.

Der spezielle Teil beginnt ab Seite 168, zuvor wird man in 20 einleitenden Kapiteln sehr ausführlich über Geographie, Geologie, Klima, Ökologie - um hier nur die wichtigsten zu nennen - informiert.

Nach der Vorstellung der Arten folgen noch fünf weitere Kapitel. Das Manko der fehlenden Daten im speziellen Teil wird bereits im ersten Indexteil behoben, hätte aber zweifelsohne logistischer zu den einzelnen Arten direkt gepaßt. Es folgen noch die wissenschaftlichen Pflanzennamen, Pflanzanassoziationsnamen, Literaturverzeichnis und Gesamtindex.

Ein wirklich wundervolles Buch zu einem sehr günstigen Preis. Das Werk ist überaus empfehlenswert.

Udo Luy

Buchbesprechung

De Olano I., Salazar J.M., Marcos J.M., Martin I.: Mariposas diurnas de Alava

279 Seiten, 574 Farbfotos, 5 SW Fotos, 147 Verbreitungskarten, 2 Übersichtskarten, 294 farbige Genitalfotos, 1990, 2.Auflage, Instituto Alavés de la Naturaleza, c/ Siervas de Jesús, 24, E-01001 Vitoria-Gasteiz, Spanien

Wieder liegt ein Band über ein Region Spaniens vor, der sich nahtlos in die bereits erschienen Werke über andere Gebiete einreihet, ja diese teilweise deutlich übertrifft.

In der Provinz Alava - Nordwestspanien - kommen 152 Tagfalterarten vor, von denen im Buch 149 ausführlich behandelt werden. Bezogen auf Gesamtspanien, wo man 225 Arten finden kann, sind dies immerhin 68 Prozent.

In der Einleitung werden der Reihe nach folgende Kapitel vorgestellt: Geographie, Hydrologie, Geologie, Vegetation, Morphologie, Entwicklungszyklus, systematische Stellung. Wunderschöne Landschaftsaufnahmen begleiten die ersten vier Abschnitte.

Anschließend folgen die Kapitel: Liste über alle auf der Iberischen Halbinsel vorkommenden Arten, Einführung in die UTM-Karte und Auflistung aller in Alava aufgesuchter Lokalitäten.

Der systematische Teil befaßt sich ausreichend mit den einzelnen Tagfaltern. Jeder Art ist eine Seite gewidmet, die sich aufteilt in Text, Farbfotos von: gespanntem Falter, Naturaufnahme, Genitalien männlich und weiblich und größtenteils von Puppe und Raupe im letzten Stadium. Es wäre bei diesem Kapitel zu begrüßen gewesen, wenn bei Sexualdimorphismus beide Geschlechter abgebildet worden wären.

Letzendlich wird aber nur als negativ empfunden, daß im systematischen Teil die jeweiligen Subspezien der in der Region Alava vorkommenden Tagfalter nicht genannt werden.

Dieses wundervolle Buch kann jedem Entomologen bestens empfohlen werden.

Udo Luy

Buchbesprechung

J.Asher: The Butterflies of Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire

136 Seiten, 126 Farbfotos, 64 Verbreitungskarten, 3 Karten, Preis 22,45 Engl.Pfund (einschl.Versandkosten), 1994

Pisces Publications, The Nature Conservation Bureau, 36 Kingfisher Court, Hambridge Road, Newbury, Berkshire RG14 5SJ, England.

In diesem Buch werden alle 48 Tagfalterarten, einschließlich der HesperIIDae, die in den Regionen von Berkshire, Buckinghamshire und Oxfordshire (Upper Thames Branch) vorkommen, behandelt. Der Autor hat über 90 000 Daten von mehr als 350 Schmetterlingssammlern zusammengefaßt und auf Verbreitungskarten dargestellt. Fabriciana adippe ist in den behandelten Gebieten ausgestorben und Nymphalis polychloros vermutlich auch.

Nach einigen einleitenden Seiten und Kapiteln über z.B.Biologie,

Geographie und Geologie, wird im speziellen Teil jeder Falter auf sehr schönen Naturaufnahmen präsentiert. Das gewährleistet, daß alle Falter in natürlicher Haltung zu sehen sind. Auf die Abbildung präparierter Tiere wurde erfreulicherweise grundsätzlich verzichtet. Bei manchen Schmetterlingen sind noch zusätzlich Fotos vom Ei, der Raupe oder der Puppe abgebildet. Der sehr ausführliche Text wird von einem waagrecht Jahresbalken, auf dem farblich die Flugzeit dargestellt ist, abgerundet. Anschließend kann der Leser jede Menge Informationen über den Naturschutz in England erhalten, aber auch etwas über Predatoren und Parasiten erfahren. Die verschiedenen Landschaftstypen werden farblich abgebildet und beschrieben. Eine Checkliste der Falter und ihrer Futterpflanzen, sowie ein Literaturverzeichnis schließen den Band ab. Leider vermißt man eine Indexliste. Wie in England üblich werden die Bezeichnungen der Falter erstlinig in der englischen namenstypischen Weise aufgeführt, erst zweitlinig erscheint der lateinische Name. Dies ist aber auch das einzige kleine Manko an dem sehr schönen und informativen Buch. Sehr empfehlenswert.

Udo Luy

Buchbesprechung

Josef Lipp: Handbuch der Bienenkunde - Der Honig

205 Seiten, 66 Abbildungen, 8 Farbtafeln, 30 Tabellen. 3. völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Preis DM 88.-

Das Handbuch der Bienenkunde ist das Standardwerk für den Imker. Es umfaßt 4 Bände, von denen nun der 2. Band seit seinem Ersterscheinen im Jahr 1927 in neuer Bearbeitung vorliegt.

Die Informationen, die der Leser - auch der Nicht-Imker - über den Honig erhält, sind sehr umfassend. So reicht das Spektrum von der wirtschaftlichen Seite über die Rohstoffe und Verarbeitung durch die Biene, die Gewinnungsmethoden des Imkers bis zu den Eigenschaften und Inhaltsstoffen des Honigs und ihrer Untersuchung. Über die Vielzahl der Erkenntnisse und Nachweismethoden kann man nur staunen. Da Honig als wertvolles Naturprodukt einen guten Preis erzielt, ist es kein Wunder, daß immer wieder Fälschungen auf den Markt kommen. Über ihr Erkennen enthält das Buch ebenfalls wichtige Hinweise. Kapitel über die Verwendung für die allgemeine Gesundheit und bei Erkrankungen, sowie einschlägige Gesetze, wie die Deutsche, Schweizerische und Österreichische Honigverordnung und die gültigen EU-Richtlinien, schließen das Werk ab.

Die Farbbilder zeigen instruktiv die Gewinnungsmethoden. Auf 3 Tafeln finden sich mikroskopische Aufnahmen verschiedener Blütenpollen, die einen eindeutigen Hinweis auf die von den Bienen besuchten Pflanzen geben.

Da der Text verständlich geschrieben ist und Fachausdrücke gut erklärt werden, darf dies Buch auch einem interessierten Laien sehr empfohlen werden. Einem Imker wird es ohnehin stets zur Hand sein.

Dr. von der Dunk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 130-132](#)